

«Bild der Woche» #40

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



Kontext

Die Hitzewelle lässt uns auch Anfang Oktober nicht los. Oder besser gesagt: ihre Folgen. Die Schweizer Gletscher verlieren im Jahr 2026 fünf Prozent ihres Gesamtvolumens. Dies zeigen neue Daten des Schweizerischen Gletschermessnetzes (GLAMOS) und der Schweizerischen Kommission für Kryosphärenbeobachtung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT).

Die mittlere Eisdicke einzelner Gletscher nahm zwischen 2,5 und 4 Metern ab. Auf Gletscherzungen betrug der Rückgang über den Sommer teilweise sogar bis zu 10 Meter. Damit handelt es sich um den drittgrössten Eisverlust seit Messbeginn. Nur in den Jahren 2022 und 2003 ging noch mehr Gletschereis verloren.

Um die Gletscherschmelze zumindest zu verlangsamen, gibt es verschiedene Methoden. Bei einer davon werden die Gletscher teilweise mit weissen Plastikplanen bedeckt. Diese reflektieren das Sonnenlicht und wirken dadurch isolierend. Auch Skigebiete wenden diese Methode an, um Schnee für die nächste Saison zu konservieren. Das Problem dabei ist allerdings, dass durch den Einsatz der Plastikplanen Mikroplastik in die Umwelt gelangen kann.

Doch möglicherweise gibt es bald eine Alternative zu den Plastikplanen: Die Summit Foundation und die Universität Lausanne testeten dieses Jahr ein neues Verfahren auf dem Tsanfleuron-Gletscher. Statt Plastik verwendeten sie für die Abdeckung biologisch abbaubare Schafwolle. Erste Ergebnisse der Versuche zeigen, dass die Wolle Schnee und Eis ähnlich gut schützen und die Schmelze um bis zu 70 Prozent reduzieren kann.

Nichtsdestotrotz werden die Folgen der Gletscherschmelze immer deutlicher sichtbar. Dieses Jahr war auch das berühmte Matterhorn teilweise «kahlgeschmolzen». Statt in Weiss erstrahlte das Wahrzeichen der Schweiz in Grau (Kontextbild 3). Aufgrund der hohen Sommertemperaturen musste Zermatt zudem sein Sommerskigebiet auf dem Theodulgletscher schliessen.





Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten